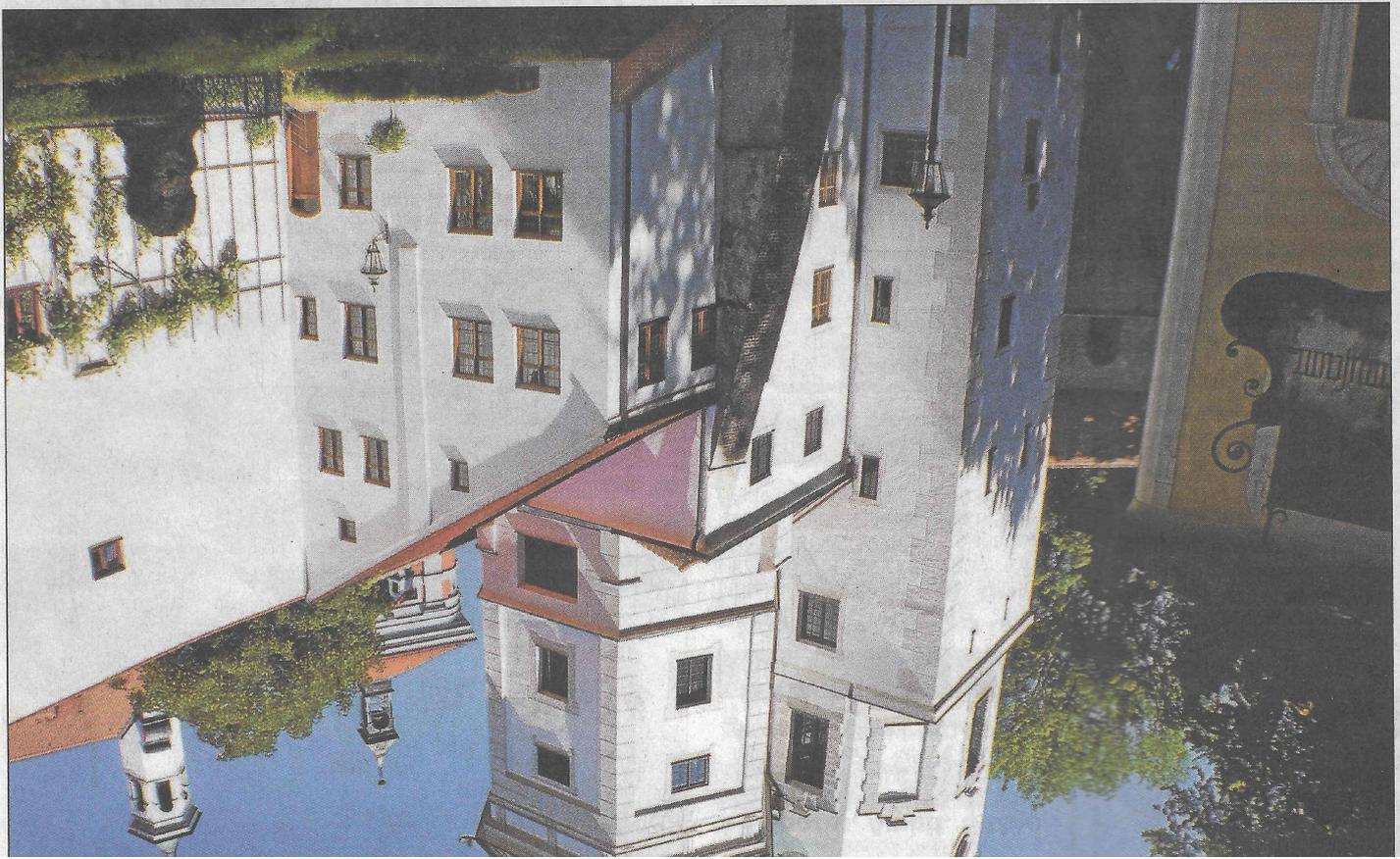


# Spritziges Programm

**WASSERTAGE / Die Unesco-Bewerbung der Stadt Augsburg mit dem Thema "Wassermanagement-System" geht in den Endspurt. Veranstaltungen dazu finden ab 5. Mai statt.**



Im Rahmen der Wassertage können die historischen Türme am Roten Tor auch von innen besichtigt werden.

Foto: Christine Pems

**Augsburg.** Die Bewerbung der

Stadt Augsburg um die Aufnah-

me ihrer historischen Wasser-

wirtschaft in die Liste des

Unesco-Welterbes geht in den

Endspurt. Bereits in diesem

Sommer wird sich entscheiden,

ob Augsburg den Titel erhält.

Der offizielle Bewerbungstitel

„Das Augsburger Wassermana-

gement-System“ beinhaltet vie-

le spannende Inhalte zu Was-

serbau und Wasserkraftnut-

zung, Trinkwasser und Brun-

nen an den Augsburger

Wassertagen von den Besu-

chern erlebt werden können.

Bereits am Sonntag, 5. Mai,

starten die von der Regio Augs-

burg Tourismus GmbH nun seit

2013 bereits zum siebten Mal

organisierten „Augsburger Was-

sertage“; Termin ist jeweils der

erste Sonntag der Monate Mai

bis Oktober. Für Tourismusdi-

rektor Götz Beck ist es wichtig,

dass das Wassermanagement-

system nicht nur den Gästen

der Stadt vorgestellt wird, son-

dern dass auch die Augsburger

Augsburg wird täglich mit ei-

nem Infostand im Historischen

Wasserwerk am Roten Tor ver-

und Brunnenkunst kennenzu-

lernen.

Die „Augsburger Wassertage“

führen in die historischen Was-

serwerke und Wasserkraftver-

werke, zu den Kanälen, zu den drei

Monumentalbrunnen, zu Mu-

seen und Ausstellungen. Das

Wasserwerk am Roten Tor, ein

europaweit einzigartiges En-

semble, ist zentrales Denkmal

bei den Führungen, Besichti-

gungen, Aktionen und Vorträ-

gen.

Im Rahmen der jährlichen

Veranstaltungsreihe „Augsbur-

ger Wassertage“ können der

von der Regio Augsburg Touris-

mus GmbH seit 2010 betreute

Große und der Kleine Wasser-

turm auch innen besichtigt

werden. Kurzvorträge mit

Au- und Themen und Au-

den. Das oft auch als „Schloss

besuchte, im Juli nach

Herzenlust mit Wasser experi-

mentiert werden.

Das

Bewerbungsbüro

legen, und auch das Wasser-

Kraftwerk Provanbach mit sei-

nen Glockenschwingen

von 1922 wird nur am ersten

Wassertag im Mai für die Öff-

nen zugänglich sein und auch im Hand-

werkermuseum im benachbar-

ten unteren Brunnenmeister-

haus freut man sich über das

Besucherinteresse.

Darüber hinaus öffnen weite-

re Denkmäler der Wassertur-

schaf - wie etwa das imposante

historische Wasserwerk der

Stadtwärke am Hochablass - ih-

re Künsterin

Christine Hofmann-Brand wird

dort ihren Bilderkreis „Was-

sertechnik und Prachtbrunnen“

sowie einige Exponate großfor-

mattiger Acryl-Malerei mit foto-

graphischen Bildelementen zur

Augsburger Wassertechnik aus-

stellen.

Die beiden imposanten Was-

serkraftwerke auf der Wolzab-

ach (Führung um 11 Uhr) und

am Provanbach (Führung um

12 Uhr) können besichtigt wer-

den. Das oft auch als „Schloss

und Tempel der Wasserkraft“

bezeichnete Technikdenkmal

und seit 1901 stromgewinnende

Wasserkraftwerk, am Vereinig-

ten Stadt- und Provanbach ge-

legen, und auch das Wasser-

Kraftwerk Provanbach mit sei-

nen Glockenschwingen

von 1922 wird nur am ersten

Wassertag im Mai für die Öff-

nen zugänglich sein und auch im Hand-

werkermuseum im benachbar-

ten unteren Brunnenmeister-

haus freut man sich über das

Besucherinteresse.

Darüber hinaus öffnen weite-

re Denkmäler der Wassertur-

schaf - wie etwa das imposante

historische Wasserwerk der

Stadtwärke am Hochablass - ih-

re Künsterin

Christine Hofmann-Brand wird

dort ihren Bilderkreis „Was-

sertechnik und Prachtbrunnen“

sowie einige Exponate großfor-

mattiger Acryl-Malerei mit foto-

graphischen Bildelementen zur

Augsburger Wassertechnik aus-

stellen.

Die beiden imposanten Was-

serkraftwerke auf der Wolzab-

ach (Führung um 11 Uhr) und

am Provanbach (Führung um

12 Uhr) können besichtigt wer-

den. Das oft auch als „Schloss

und Tempel der Wasserkraft“

bezeichnete Technikdenkmal

und seit 1901 stromgewinnende

Wasserkraftwerk, am Vereinig-

ten Stadt- und Provanbach ge-

legen, und auch das Wasser-

Kraftwerk Provanbach mit sei-

nen Glockenschwingen

von 1922 wird nur am ersten

Wassertag im Mai für die Öff-

nen zugänglich sein und auch im Hand-

werkermuseum im benachbar-

ten unteren Brunnenmeister-

haus freut man sich über das

Besucherinteresse.

Darüber hinaus öffnen weite-

re Denkmäler der Wassertur-

schaf - wie etwa das imposante

historische Wasserwerk der

Stadtwärke am Hochablass - ih-

re Künsterin

Christine Hofmann-Brand wird

dort ihren Bilderkreis „Was-

sertechnik und Prachtbrunnen“

sowie einige Exponate großfor-

mattiger Acryl-Malerei mit foto-

graphischen Bildelementen zur

Augsburger Wassertechnik aus-

stellen.

Die beiden imposanten Was-

serkraftwerke auf der Wolzab-

ach (Führung um 11 Uhr) und

am Provanbach (Führung um

12 Uhr) können besichtigt wer-

den. Das oft auch als „Schloss

und Tempel der Wasserkraft“

bezeichnete Technikdenkmal

und seit 1901 stromgewinnende

Wasserkraftwerk, am Vereinig-

ten Stadt- und Provanbach ge-

legen, und auch das Wasser-

Kraftwerk Provanbach mit sei-

nen Glockenschwingen

von 1922 wird nur am ersten

Wassertag im Mai für die Öff-

nen zugänglich sein und auch im Hand-

werkermuseum im benachbar-

ten unteren Brunnenmeister-

haus freut man sich über das

Besucherinteresse.

Darüber hinaus öffnen weite-

re Denkmäler der Wassertur-

schaf - wie etwa das imposante

historische Wasserwerk der

Stadtwärke am Hochablass - ih-

re Künsterin

Christine Hofmann-Brand wird

dort ihren Bilderkreis „Was-

sertechnik und Prachtbrunnen“

sowie einige Exponate großfor-

mattiger Acryl-Malerei mit foto-

graphischen Bildelementen zur

Augsburger Wassertechnik aus-

stellen.

Die beiden imposanten Was-

serkraftwerke auf der Wolzab-

ach (Führung um 11 Uhr) und

am Provanbach (Führung um

12 Uhr) können besichtigt wer-

den. Das oft auch als „Schloss

und Tempel der Wasserkraft“

bezeichnete Technikdenkmal

und seit 1901 stromgewinnende

Wasserkraftwerk, am Vereinig-

ten Stadt- und Provanbach ge-

legen, und auch das Wasser-

Kraftwerk Provanbach mit sei-

nen Glockenschwingen

von 1922 wird nur am ersten

Wassertag im Mai für die Öff-

nen zugänglich sein und auch im Hand-

werkermuseum im benachbar-

ten unteren Brunnenmeister-

haus freut man sich über das

Besucherinteresse.

Darüber hinaus öffnen weite-

re Denkmäler der Wassertur-

schaf - wie etwa das imposante

historische Wasserwerk der

Stadtwärke am Hochablass - ih-

re Künsterin

Christine Hofmann-Brand wird

dort ihren Bilderkreis „Was-

sertechnik und Prachtbrunnen“

sowie einige Exponate großfor-

mattiger Acryl-Malerei mit foto-

graphischen Bildelementen zur

Augsburger Wassertechnik aus-

stellen.

Die beiden imposanten Was-

serkraftwerke auf der Wolzab-

ach (Führung um 11 Uhr) und

am Provanbach (Führung um

12 Uhr) können besichtigt wer-

den. Das oft auch als „Schloss

und Tempel der Wasserkraft“

bezeichnete Technikdenkmal

und seit 1901 stromgewinnende

Wasserkraftwerk, am Vereinig-

ten Stadt- und Provanbach ge-

legen, und auch das Wasser-

Kraftwerk Provanbach mit sei-

nen Glockenschwingen

von 1922 wird nur am ersten

Wassertag im Mai für die Öff-

nen zugänglich sein und auch im Hand-

werkermuseum im benachbar-

ten unteren Brunnenmeister-

haus freut man sich über das

Besucherinteresse.

Darüber hinaus öffnen weite-

re Denkmäler der Wassertur-

schaf - wie etwa das imposante

historische Wasserwerk der

Stadtwärke am Hochablass - ih-

re Künsterin

Christine Hofmann-Brand wird

dort ihren Bilderkreis „Was-

sertechnik und Prachtbrunnen“

sowie einige Exponate großfor-

mattiger Acryl-Malerei mit foto-

graphischen Bildelementen zur

Augsburger Wassertechnik aus-

stellen.

Die beiden imposanten Was-

serkraftwerke auf der Wolzab-

ach (Führung um 11 Uhr) und

am Provanbach (Führung um

12 Uhr) können besichtigt wer-

den. Das oft auch als „Schloss

und Tempel der Wasserkraft“

bezeichnete Technikdenkmal

und seit 1901 stromgewinnende

Wasserkraftwerk, am Vereinig-

ten Stadt- und Provanbach ge-

legen, und auch das Wasser-

Kraftwerk Provanbach mit sei-

nen Glockenschwingen

von 1922 wird nur am ersten

Wassertag im Mai für die Öff-

nen zugänglich sein und auch im Hand-

werkermuseum im benachbar-

ten unteren Brunnenmeister-

haus freut man sich über das

Besucherinteresse.

Darüber hinaus öffnen weite-

re Denkmäler der Wassertur-

schaf - wie etwa das imposante

historische Wasserwerk der

Stadtwärke am Hochablass - ih-

re Künsterin

Christine Hofmann-Brand wird

dort ihren Bilderkreis „Was-

sertechnik und Prachtbrunnen“

sowie einige Exponate großfor-

mattiger Acryl-Malerei mit foto-

graphischen Bildelementen zur

Augsburger Wassertechnik aus-

stellen.

Die beiden imposanten Was-

serkraftwerke auf der Wolzab-